

Protokoll der Sitzung der AG Lokalsysteme vom 23.04.2009 in Nürnberg

Teilnehmer:

Herr Baumgartner (Protokoll), Herr Dr. Fleuchaus, Frau Gaems, Frau Groß, Frau Hitziger, Herr Jäger, Frau Koschatzky, Herr Lubert (Vorsitz), Frau Mattes, Frau Pohrer, Herr Scheuerl, Herr Dr. Stumpf, Frau Wiesner, Herr Wittmann

Entschuldigt:

Herr Krißler, Herr Dr. Weber

Ort und Zeit:

Universitätsbibliothek Erlangen-Nürnberg, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Zweigbibliothek, Lange Gasse 20 in Nürnberg, am 23. April 2009 von 10:15 bis 15:30 Uhr

Tagesordnung:

1. SISIS-Produkte allgemein
 - 1.1. Version 3.7
2. OPAC
 - 2.1. Schlagwortsuche / Probleme mit Siehe-auch etc.
 - 2.2. Anzeige von URLs / BSB, UBEI
3. Katalog
 - 3.1. Indexierung
 - 3.2. SIKOM: Umlenkungen bei Serienaufnahmen
 - 3.3. Alternativen bei der Versorgung großer Mengen an Katalogdaten
 - 3.4. Umstieg auf MARC21
 - 3.5. Besitznachweise im Lokalsystem / Möglichkeiten der Nutzung
4. Ausleihe
 - 4.1. Fernleihe – Korrektur des PFL-Status
 - 4.2. Fernleihe – ZFL-Kommentare
5. Erwerbung
 - 5.1. Edifact / Stand der Dinge
6. Sonstiges
 - 6.1. Schulungen XML und Web2.0
 - 6.2. Bildung einer Touchpoint/webOPAC-Expertengruppe
 - 6.3. Weitere Themen

1. SISIS-Produkte allgemein

1.1. Version 3.7

SISIS-SunRise-Version 3.7 wurde am 8. April 2009 von OCLC freigegeben. Derzeit wird sie beim Verbund auf einem Testsystem installiert. Die Version enthält neben zahlreichen Fehlerbehebungen auch eine erste Stufe der Zeitschriftenheftanzeige, sowie Erweiterungen zu webControl und zur Erwerbungsstatusanzeige im webOPAC.

Ein erster Patch zur Version 3.7 ist schon für Mai 2009 angekündigt. Er wird zwei Auftragsrealisierungen beinhalten: die Erweiterung der Schnellen Übernahme und den IDM-Connector. Die Verbundzentrale empfiehlt, die 3.7-Grundversion zu überspringen und einen Umstieg auf V3.7p1 für die Sommer-Semesterferien zu planen. Die UB Regensburg stellt sich als Pilotbibliothek zur Verfügung.

Frau Koschatzky bittet darum, den an der Verbundzentrale aufzubauenden Test-OPAC auch für den externen Zugriff anzubieten. Damit soll die Realisierung der Zeitschriftenheftanzeige und der Erwerbungsstatusanzeige überprüft werden.

2. OPAC

Die Zahl der Zugriffe auf den webOPAC sind seit dem Umstieg auf Version 3.6 deutlich gestiegen. Herr Lubert und Herr Wittmann sehen den Grund dafür auch im veränderten OPAC-Design, das mehr Möglichkeiten bietet, den Katalog und weitere Dienste attraktiv anzubieten.

Der Target für die BVB-FAST-Verbunddatenbank wird an der UB Bayreuth schon produktiv eingesetzt. Die Optimierung des Verbund-FAST-Index im Hinblick auf die Einbindung in die lokalen webOPAC/InfoGuides soll bis zum Sommer erfolgen [Anm. Scheuerl: die endgültige Abstimmung erfolgt am 12.5.2009].

2.1. Schlagwortsuche / Probleme mit Siehe-auch etc.

An der UB Bayreuth wird von einigen Kollegen moniert, dass der im OPAC angebotene Schlagwortindex nicht korrekt sortiert ist. Es werden ausschließlich alphanumerische Zeichen für die Sortierung herangezogen. Gewünscht wird aber eine Sortierung, die eine Reihenfolge

- Schlagwort,
 - Schlagwort mit weiteren Kettengliedern,
 - Schlagwort mit Homonymenzusatz,
 - Schlagwort mit nachfolgendem Komma und
 - Schlagwort mit Bindestrich
- bewirkt.

Herr Dr. Stumpf weist darauf hin, dass auch in Aleph rein alphanumerisch sortiert wird. Die AG ist sich einig, dass eine Änderung dieser Sortierung nicht vorrangig ist. Es soll abgewartet werden, welche Entschlüsse bezüglich der Schlagwörter für den Umstieg auf MARC21 getroffen werden.

Auch wird aus Bayreuth angefragt, welche Felder des Schlagwortnormsatzes die anderen bayerischen Bibliotheken zusätzlich zur Ansetzungsform und zu den äquivalenten Bezeichnungen indexieren. Werden Felder wie Übergeordnetes, Verwandtes, Schlagwort für frühere oder spätere Benennung (Kategorien 830, 850, 860, 870, 880) einbezogen, kann die Zahl der gefundenen Treffer erheblich ansteigen, ohne dass dem Benutzer der Grund dafür ersichtlich wäre. Es ist jeder Bibliothek überlassen, die Vor- und Nachteile der für das SISIS- und das FAST-Wörterbuch getrennt zu parametrierenden Indexierungsmöglichkeiten abzuwägen.

2.2. Anzeige von URLs / BSB, UBEI

Im OPAC der UB Eichstätt wird die Typisierung der in den Titeldaten enthaltenen URLs im Result-Plugin vorgenommen. Typen wie Volltext oder Inhaltsverzeichnis werden als Funktionsbuttons sowohl in der Trefferliste als auch bei der Einzelanzeige dargestellt. In den Tooltips werden dann Informationen zu den Zugangsbedingungen angeboten. Dabei werden für e-Books die Paketkennungen aus SISIS-Kategorie 0079 herangezogen. Aus der Verfügbarkeitsanzeige wurde der URL-Aufruf entfernt.

An der Bayerischen Staatsbibliothek werden die URLs in einem neu definierten Reiter Weblinks präsentiert, der kontextsensitiv angeboten wird. Die Typisierung und Auswahl der teilweise graphisch aufbereiteten Links wurde bisher im Result-Plugin vorgenommen. Künftig sollen dazu die performanteren Tag Libraries (Taglibs) genutzt werden. Sind Links auf Volltexte oder Inhaltsverzeichnisse vorhanden, werden die Weblinks primär angezeigt. Als Weblinks werden auch die Google-Buchsuche, Verknüpfungen zu Wikipedia und der BVB-Inhaltsverzeichnisdienst angeboten.

In den EZB-ZDB-Daten stehen die URLs seit kurzem nicht nur im Titeldatensegment, sondern zusätzlich auch noch im Lokaldatensegment. Es wird empfohlen, doppelt vorhandene Links im OPAC nur jeweils einmal anzuzeigen.

3. Katalog

3.1. Indexierung

Die Verbundzentrale wird einen neuen Change Request zur Wortindexierung erfassen. In ihm wird gefordert, dass das scharfe ß nicht als "ss" und als "s", sondern nur als "ss" indexiert werden soll [Anm.: siehe SRP-12868].

Herr Scheuerl fragt an, ob die feldbezogenen Ausnahmelisten, die bisher nur für die Indexierung berücksichtigt werden, auch bei der Recherche ausgewertet werden sollen. Ein Problem ergebe sich für die Freie Suche, da hier alle Felder (mit jeweils potentiell unterschiedlichen Ausnahmeli-

sten) durchsucht werden. Herr Baumgartner wendet dagegen ein, dass die Ausnahmelisten in erster Linie ein Instrument seien, bei sehr großen Datenbanken die Indexierungsgeschwindigkeit zu verbessern. Bei solch großen Datenbanken sei die Freie Suche aus Performanzgründen aber sowieso nicht nutzbar.

[Anm.: siehe SRP-12869; Anm. Baumgartner: Man könnte noch einschränken, dass speziell für die Freie Suche keine Ausnahmelisten berücksichtigt werden sollen.]

Die AG Lokalsysteme bittet die Verbundzentrale, einen entsprechenden Change Request zu formulieren.

3.2. SIKOM: Umlenkungen bei Serienaufnahmen

Mit dem Patch 1d zur SIKOM-Version 3.6 ist der Change Request SRP-9008 realisiert. Wird nun bei einem Änderungsauftrag zu einem Stücktitel die letzte Verknüpfung zu einer Serienaufnahme im Lokalsystem entfernt, werden die belegten Felder aus den Multgruppen 41 und 42 der Serie in der SIKOM-Logdatei dokumentiert. Diese Daten können dann manuell bei der neu verknüpften Serie nachgetragen werden.

Da an dieser Stelle auch der Katalogschlüssel der neuen Serienaufnahme bekannt ist, wird Herr Scheuerl einen neuen Change Request einbringen: Das Umhängen der lokalen Felder soll – analog zur Umlenkfunktion – automatisch erfolgen [siehe SRP-12854].

Für die Version 3.7 ist SRP-9008 nicht schon in der Grundversion, sondern erst in V3.7p11 umgesetzt.

Sobald alle Bibliotheken, die bei Serienaufnahmen auch Felder lokal belegen, auf V3.6p1d bzw. V3.7p11 umgestiegen sind, kann die Umlenkfunktion für Serienaufnahmen im Verbundkatalog freigegeben werden.

3.3. Alternativen bei der Versorgung großer Mengen an Katalogdaten

Bei der bevorstehenden Datenintegration der großen KOBV-Aleph-Bibliotheken in die BVB-Datenbank im Herbst 2009 werden zahlreiche Datensätze angereichert werden. Nach einer groben Schätzung ist mit etwa einer halben Million Datensatzänderungen zu rechnen. Es werden verschiedene Varianten diskutiert, wie die Änderungen in die Lokalsysteme der Verbundbibliotheken versorgt werden.

Der Standardweg ist die Versorgung über die Online-Schnittstelle SIKOM. Für Lokalsysteme mit großem Bestand muss es daneben die Möglichkeit geben, die Änderungsaufträge im Block zu überspringen und die Online-Schnittstelle für die Versorgung des laufenden Betriebs einzusetzen.

Die Änderungsaufträge müssen also im Single-User-Modus blockweise eingefügt, die Auftragsnummern des ersten und letzten Auftrags den Bibliotheken bekannt gegeben werden.

Die Anreicherungen können dann entweder mittels SIKOM-Testmodus oder via IMX-Turboload und WBNEU im Lokalsystem nachvollzogen werden. Der SIKOM-Testmodus kann derzeit noch nicht parallel zur Online-SIKOM laufen, da sich die Programme gegenseitig behindern. Es ist zu erwarten, dass sich hier mit der Erweiterung der Schnellen Übernahme in Version 3.7p11 Verbesserungen ergeben.

Die Verbundzentrale wird gebeten, den Bibliotheken für die Variante SIKOM-Testmodus Verbund-ID-Listen der betroffenen Datensätze bereitzustellen (bisheriges Verfahren). Falls die Variante IMX eingesetzt wird, würde eine MAB-Ausspeicherung benötigt.

Bisher hat noch keine Bibliothek die Verbundzentrale gebeten, eine Datenlieferung für die in der letzten MAB2-Anpassung neu geschaffenen bzw. geänderten Kategorien zusammenzustellen. Im Rahmen des Umstiegs auf die Version 4 können möglicherweise alle bibliographischen Daten neu aus dem Verbundkatalog abgeholt werden.

3.4. Umstieg auf MARC21

Nach dem aktuellen Stand wird sich die Fertigstellung der Version 4, mit der der Zeichensatz auf Unicode umgestellt wird, auf das erste Quartal 2010 verschieben. Erste Anpassungen wegen des Umstiegs von MAB2 auf MARC21 wird es erst nach dieser Version geben. OCLC plant, zunächst einen MARC21-SISIS-Importkonverter zu entwickeln. Eine Anpassung des SISIS-Internformats und des Exportkonverters wird unumgänglich sein.

Die Verbundzentrale plant derzeit, mit der Aleph-Version 20.2, die 2011 verfügbar sein wird, komplett auf MARC21 umzusteigen. Ab dem Zeitpunkt muss sichergestellt sein, dass die SunRise-Importschnittstellen MARC21-Daten verarbeiten können.

Vermutlich mit dem MARC21-Umstieg werden im Verbundsystem die Normdateien PND, GKD und SWD durch eine Gemeinsame Normdatei abgelöst werden. Gemeinsam mit OCLC muss überlegt werden, welche Auswirkungen das auf das Lokalsystem hat. Ziel wird es sein, die Gemeinsame Normdatei auch dort zu realisieren.

3.5. Besitznachweise im Lokalsystem / Möglichkeiten der Nutzung

Herr Scheuerl fasst kurz die Überlegungen zum Halten der Besitznachweise in den Lokalsystemen zusammen (s. Besitznachweise in SISIS 1-2009.doc). Vorteile ergäben sich vor allem bei Lokalsystemen, die von mehreren Bibliotheken genutzt werden: als Sucheinschränkung auf den Bestand einer Bibliothek, für einen neuen InfoGuide-Service E-Book-On-Demand, die Heimatortprüfung für die Fernleihe und die Zuordnung der e-Books zur besitzenden Bibliothek.

Die Voraussetzung wäre allerdings, dass jede Änderung an den Besitznachweisen zu SIKOM-Änderungsaufträgen für alle besitzenden Bibliotheken führt. Im Vergleich mit der jetzigen Situation würde das zu einem deutlichen Anstieg der Versorgungsaufträge führen. Die AG Lokalsysteme spricht sich gegen eine solche Änderung aus, da die Versorgungsschnittstellen der größeren Lokalsysteme schon jetzt zu stark ausgelastet sind.

Es soll überlegt werden, ob die im Verbundsystem gehaltenen Besitznachweise nicht auch direkt dort abgefragt werden können.

4. Ausleihe

4.1. Fernleihe – Korrektur des PFL-Status

Der Change Request zur Korrektur des PFL-Status (SRP-1695) stammt noch aus dem Jahr 2001. Inzwischen sind die betroffenen Bibliotheken zur Ansicht gelangt, dass kein Änderungsbedarf mehr besteht. Die AG Lokalsysteme ist damit einverstanden, den CR zu schließen.

4.2. Fernleihe – ZFL-Kommentare

Der Change Request zur Weiterleitung von Kommentaren an die gebende Bibliothek (SRP-11514) ist inzwischen realisiert.

Der CR zum Speichern bzw. Drucken eines Benutzerkommentars (SRP-11700) wurde von OCLC zurückgestellt, weil der Realisierungsaufwand als sehr hoch eingeschätzt wurde. Die AG Lokalsysteme wünscht, dass der CR bestehen bleibt.

Der CR zur Weiterleitung von Kommentaren vom ZFL an die gebende Bibliothek (SRP-11708) wurde als Dublette geschlossen.

5. Erwerbung

Herr Dr. Fleuchaus schildert die scheinbar neu mit Version 3.6 hinzugekommene Möglichkeit, Vormerkungen auf noch beim Lieferanten bestellte Medien abzusetzen (SRP-3267). Wenn das Medium dann einlaufe und ein Buchdatensatz angelegt werde, werde die Vormerkung allerdings nicht in eine Bestellung umgewandelt. Die Funktion ist also noch nicht komplett implementiert [Anm.: laut Jira mit V3.7 behoben].

5.1. Edifact / Stand der Dinge

OCLC hatte angekündigt, bis Ende Februar 2009 das Feinkonzept vorzulegen. Aktuell soll es nun Ende April vorliegen. Das Feinkonzept soll dann möglichst noch für die Präsentation berücksichtigt werden, die Herr Krißler und Frau Peters (BSB) auf dem Bibliothekartag halten werden. Eine Versionszuordnung der Umsetzung ist noch nicht möglich.

6. Sonstiges

6.1. Schulungen XML und Web2.0

An die Verbundzentrale wird immer wieder der Wunsch nach Schulungen zu den Themen XML und Web2.0 herangetragen. Herr Scheuerl wird mit OCLC über eine Schulung mit dem Schwerpunkt XML im Lokalsystem sprechen.

Bezüglich Web2.0 ist unklar, ob eher ein Überblick zu diesem Thema gewünscht wird oder ob es um Detailfragen zur Implementierung im SunRise-System gehen soll. Es wird vorgeschlagen, eine Überblicksveranstaltung im Fortbildungsprogramm der Bibliotheksschule anzubieten. Frau Koschatzky überlegt, ob nicht auch auf dem nächsten Anwendertreffen auf dieses Thema eingegangen werden könnte.

Der AG Lokalsysteme ist es ein Anliegen, die neuen Möglichkeiten der Taglibs zu erkunden. Bei OCLC soll angefragt werden, ob im Rahmen des OCLC-Infotages ein Workshop zu diesem Thema stattfinden könnte.

6.2. Bildung einer Touchpoint/webOPAC-Expertengruppe

Herr Weber hat angeregt, den Kreis der bibliothekarischen webOPAC-Entwickler zu einer Unterarbeitsgruppe zu vereinen, die sich intensiv über Weiterentwicklungen im Bereich webOPAC/InfoGuide/Touchpoint/FAST austauscht.

Ob eine solche Unterarbeitsgruppe gebildet werden soll, und wie der genaue Arbeitsauftrag aussehen könnte, soll auf einer der nächsten Sitzungen beraten werden. Zunächst soll auch der unter TOP 6.1 vorgeschlagene Taglib-Workshop abgewartet werden.

6.3. Weitere Themen

Das Protokoll zur Sitzung am 29. Januar 2009 wird ohne Änderungswünsche genehmigt.

Auf der nächsten Sitzung soll darüber beraten werden, ob weitere außerbayerische Interessierte als Gäste an den Sitzungen teilnehmen können.

Die zweite Runde der QS-Meetings ist fast abgeschlossen. Es fehlt noch das Gespräch zum Katalog und den Schnittstellen. Allerdings hat OCLC mitgeteilt, dass derzeit keine Entwickler mehr daran teilnehmen könnten. Deshalb wird am 7. Mai 2009 Frau Caballero-Castro allein zum Gespräch in die Verbundzentrale kommen [*Anm.: verschoben auf 19.5.2009*].

Termin der nächsten Sitzung: 1. Juli 2009 in München